Nach einem alten Stich

1856:
Blick in die Wilhelmstraße vom Wilhelmplatz aus gesehen

Geschichte einer

Politik und Schicksale der Wilhelmstraße

In der Berliner Wilhelmstraße liegt das Reichskanzler-Palais, auch das Auswärtige Amt, die Englische Botschaft, das alte Kriegsministerium und das Heim des Reichspräsidenten, sowie mancher andere feierliche Palast aus alter und neuer Zeit. Die Wilhelmstraße, so hieß es deswegen oft, macht unsere Politik.

Aber „die Politik ist das Schicksal", behauptete Napoleon I., und Goethe stimmte ihm zu. Ist die Wilhelmstraße unser Schicksal? Macht sie unser Schicksal?

Vor dem Jahre 1721 und noch lange nachher machte die Wilhelmstraße keine Politik. Damals war es ihr Schicksal, noch unbebaut, ja ungerodet im Tiergarten zu liegen. Das Gelände der heutigen Wilhelmstraße war damals noch ein Stück des alten Stadtwaldes, den die Hohenzollern nach der Unterwerfung Berlins der Stadt ohne alle Formalitäten abgenommen hatten. Es war seit alters das Schicksal der Berliner Wälder, trotz aller Proteste allmählich angeknabbert und aufgeknabbert zu werden. Wie unlängst das Planetarium, so mußte früher das Hansa- und das Tiergarten-Viertel, das Reichstagsgebäude oder der Zoologische Garten mit seinen alten und neuesten „Randbebauungen" und noch früher

SLUB Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id35831643 5-19301200/8
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG
UNIVERSITÄT ERFURT